

# Leipziger Tageblatt

und

## M n z e i g e r.

N 233.

Montag, den 21. August.

1843.

### N a c h r i c h t e n.

\* Die heftige Opposition in den Blättern gegen die Feier des 15. August, als des Napoleonischen Geburtstages, hat keine andern praktischen Folgen gehabt, als daß dem speculativen Unternehmer eine um so größere Masse von großertheit nur Neugierigen zuwandte. Feiern wollte man freilich eben nichts, sondern nur ein gutes Glas Böse trinken. Einige Festteilnehmer trieben ihren Enthusiasmus für den Gesetzten so weit, daß sie das an Ort und Stelle lästige Bild Napoleons kauften und — bei einer Cigare in Rauch und Flamme aufgehen ließen.

\* Lassen wir das; so etwas ist nicht böse und nicht gut gemeint, es ist kein Volksfest, sondern nur ein Volksvergnügen. Aber es steht uns ein anderes Fest bevor, das wir nicht zum bloßen Vergnügen des Volkes geschaffen zu sehen wünschen; am 4. September werden wir das Konstitutionsfest feiern. Die öffentlichen Anordnungen dazu sind bereits laut Bekanntmachung des Stadtrathes getroffen. Beachten wir wohl, daß unsere verehrte Verwaltungsbühne diesmal die zahlreiche Theilnahme der Bürger unserer Stadt an dem veranstalteten Festmahl, welches bisher nur vom Stadtrathe und den Stadtverordneten unter sich gehalten wurde, willkommen heißt. Auch Seinen der Kommunalgarde wird ein gemeinschaftliches Festmahl an diesem Tage stattfinden.

\* Die großen Schwierigkeiten bietenden Verhandlungen über das bei neuen städtischen Anbauen zu beobachtende Verfahren und die Verhältnisse derselben zu der Stadtgemeinde sind zu einem erfreulichen Ende gekommen; die deßfallsigen statutarischen Bestimmungen, worüber man sich geeinigt hat, sind durch Bekanntmachung des Rathes vom 14. d. J. zur Kenntnis des Publicums gedruckt worden. Wir raten dringend jedem, der einen Parzellierungssplan oder den Ankauf einer Parzelle der fraglichen Art zur Bebauung vorhat, ehe er zur Ausführung schreitet, sich mit diesen statutarischen Bestimmungen genau vertraut zu machen, weil er dadurch sich vor großen Nachtheilen und die Behörde dann vor ungerechten Klagen und Beschwerden bewahren kann.

\* Die Franzosenfeinde, von deren Bandalismus wir oben schon Erwähnung machten, haben am Sonnabende in Leipzig eine starke Niederlage erlitten; die französische Sängerin, Madame Viardot-Garcia, hat sie alle über den Haufen gesungen. In ihrem Concerte gab es keinen Nationalfeind und keine Waterlandsliebe, hier hieß es: ubi bene ibi patria.

\* In dem nachbarlichen Dresden ist man in dieser Art mit Anti-Nationalität noch weiter gegangen, indem man sogar die Leistungen einer spanischen Tanzvirtuosin, der ersten spanischen Sängerin von der italienischen Oper in London, Donna Lolà Mendez aus Sevilla, mit „entgegenkommendem Beifalle“, wie die Leipz. Zeitg. sagt, aufnahm. Sie hat vorzüglich in einem echt spanischen Tanz, el Oleno genannt, gefallen.

\* In gemütlich-heiter Weise ist am 9. August in Stolzen von dem aus den Männergesangvereinen der Städte Neustadt, Hohnstein, Stolzen und Wöhren bestehenden Hochlandsgänzerverein ein Gesangfest — sein zweites — gefeiert worden, woran auch unser wackerer Pauliner Sängerverein teilnahm, einer freundlich-gästlichen Aufnahme dabei sich erfreuend.

\* Das die Juristen, wenn sie in unseren Zeiten gute Verwaltungsbeamte werden wollen, anfangen müssen, sich um etwas mehr als um Justinian, Gajus und Ulpian zu kümmern, ist schon oft und das mit großem Rechte verlangt worden. Wir begrüßen daher erfreueten Herzens die dahin abziehende Maßnahme der Staatsregierung, daß sie für die Studierenden der Rechtswissenschaft ein Collegium über Nationalökonomie unter die vor Zulassung zum Examen zu belegenden Vorlesungen aufgenommen hat. Erst dann, wenn den Juristen nicht mehr die politische Vorbildung so gänzlich abgeht, wie jetzt noch ein in großen Theile derselben, dürfen wir Heil für eine tüchtige Verwaltung erwarten.

\* Die Macintosh-Träger müssen Trauer anlegen, denn zu Glasgow ist der Erfinder der wasserdichten Oberdecke, die seinen Namen tragen, Charles Macintosh, gestorben. Die Dorfzeitung bemerkte bei der Anzeige seines Todes ganz richtig, daß ihm seine Erfindung mehr Geld eingetragen habe, als dem Christoph Columbus die Entdeckung von America.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 13. bis 19. Aug. 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Aug.	Barom. & 10°+ R. Stunde.	Paris Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.	
					Morgens	Nachmittags
13.	Morgens	8	27 11,2	+ 2,6	W.	trüb.
	Nachmittags	2	— 11 —	+ 18,8	SO.	Sonnenschein.
	Abends	10	— 11 —	+ 14 —	SO.	gestirnt.
14.	Morgens	8	— 10,5	+ 16 —	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags	2	— 10 —	+ 23 —	SO.	Sonnenschein.
	Abends	10	— 10 —	+ 16 —	SO.	gestirnt.
15.	Morgens	8	— 10 —	+ 17 —	SO.	heiter.
	Nachmittags	2	— 10,3	+ 18 —	SO.	Gewitterregen.
	Abends	10	— 10,7	+ 15 —	SO.	gestirnt.
16.	Morgens	8	— 11 —	+ 14,3	O.	heiter.
	Nachmittags	2	— 11 —	+ 22,7	O.	heiter.
	Abends	10	— 11,4	+ 13,4	ONO.	gestirnt.
17.	Morgens	8	— 10,7	+ 15,3	ONO.	heiter.
	Nachmittags	2	— 11,7	+ 23 —	ONO.	Sonnenschein.
	Abends	10	— 11,7	+ 15,8	ONO.	gestirnt.
18.	Morgens	8	— 11,9	+ 16,2	ONO.	heiter.
	Nachmittags	2	— 11 —	+ 23,7	O.	Sonnenschein.
	Abends	10	— 10,9	+ 16,3	O.	gestirnt.
19.	Morgens	8	— 10,9	+ 15,3	O.	heiter.
	Nachmittags	2	— 10,4	+ 24 —	OSO.	Sonnenschein.
	Abends	10	— 9,7	+ 16,8	OSO.	gestirnt.

## Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 22. August: Hamlet, Prinz v. Dänemark Trauerspiel nach Shakespeare v. Schlegel. — Hamlet — Herr Carl Devrient, vom königl. Hoftheater zu Hannover, als erste Gastrolle.

### Theater im Tucha.

Montag 21. auf Dienstag: Steffen Langer, Lustspiel.

## Kunst-Ausstellung in der Buchhändlerbörse.

Von heute an ist eine zweite Reihe folge von Cartons zu den Wandgemälden des Herrn Professor Echnort von Carolsfeld in der neuen Residenz zu München ausgestellt. Es sind deren fünf, Darstellungen aus dem Leben des Kaisers Friedrich Barbarossa enthaltend. Diese Cartons werden, wie die erste Folge, täglich von 10 bis 4 Uhr, jedoch nur eine kurze Zeit hindurch, zu sehen sein, weil späterhin die Vorbereitungen zur dreijährigen Haupt-Ausstellung zu treffen sind. — Eintrittsgeld 2½ Mgr.

Leipzig, den 21. August 1843.

### Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Borrähig ist bei Schubert & Comp. in Leipzig, Neumarkt Nr. 31/633, Kramerhaus:

J. G. Drouinets-Jaudin,  
Dr. der Medicin, prakt. Arzt zu Paris, Ritter ec.

## von der Abmagerung

und Abzehrung, deren verschiedenen Formen und Heilungsarten, nebst gutem Rath für alle magern Personen, oder: Angabe der Mittel, durch welche ein Jeder ganz nach seinem Belieben eine größere oder mindere Wohlbeleibtheit erlangen kann. Nach dem Französischen bearbeitet von \*\*r. Zweite mit einem Anhange über die Fettleibigkeit und deren Heilung vermehrte Ausgabe. 12. 1843. Broch. 12½ Mgr. — 10 g Gr.

Eine Menge Personen leiden an der Abmagerung, so daß der Körper fast täglich mehr und mehr abzehrt; um nun diesem Ubel abzuheilen, besoße man die in diesem Werkchen angegebenen Mittel und der Körper wird eine solche Wohlbeleibtheit erhalten, wie man sie nur wünscht.

**Strohhüte** werden aller 3 Tage schön gebleicht: Reichsstraße, Ecke vom Butzberggäßchen Nr. 40

**W. Pichel.**

**Empfehlung.** Englische und französische Tülls und Bobinets, glatt und faconniert, in weiß und schwarz, die Elle 1 — 15 Mgr.; weißer und schwarzer Webgrund 2 und 5 Ellen breit 6 — 13 Mgr.; Organzin und Tarlatan, Garniertülls, desgleichen auch in weißer und dünner Seide; englische Spiken in bedeutender Auswahl; Handschuhe für Herren, Damen und Kinder 1 — 20 Mgr. und Mehres zu billigen Preisen. Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Et.

Krepp- und Modehüte verkauft zu Fabrikpreisen; Hauben in großer Auswahl sehr billig!

**G. Rosenlaub**, Auerbacher Hof 72.

Fortwährend führt gut und billig große und kleine Handlungs- und Notizbücher ec. **G. Frenzel**, Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 659, und verkauft ganz schwarze Tinte, echte rothe und blaue.

Cine neue und große Auswahl der jetzt so sehr beliebten

## Poil de chèvre-Skleider

in ausgezeichnet schönen Mustern und von vorzüglicher Qualität empfingen wir heute.

Leipzig, den 21. August 1843.

**F. Dancert & Comp.**, Grimmaische Straße Nr. 36/579.

**Grundstückverkauf.** Ein Gasthaus ersten Ranges in einer bedeutenden Mittelstadt des Herz. Sachsen; eine besuchte Restauratation mit Saal und Inventar hier; ein nach der Promenade gelegenes Haus mit wenig Anzahlung; ein Haus vor dem Windmühlenthore mit Garten; ein Landgut vier Stunden von hier mit 38 Acker gutem Boden und ein Haus in Lindenau für 800 Thlr. habe ich zum Verkauf in Auftrag

Adv. Chrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

## Für Seifensieder.

In einem sehr wirtschaften, an der Eisenbahn gelegenen Orte ist ein auch für jedes andere Gewerbe passendes Haus bei einer Anzahlung von circa 1000 Thlr. zu verkaufen. Näheres durch

Adv. Hänschel, Petersstraße Nr. 41, Hof 2 Et.

**Verkauf.** Berliner Hyacinthenzwiebeln werden von jetzt an verkauft in Helbken's Garten beim Gärtner Schoch.

**Steinerne Löpse** (die kleinen), Gurken, Bohnen und dergl. einzulegen, à 6 — 8 Mgr.: Amtmanns Hof, Schröters Essigniedertlage.

Zu verkaufen ist ein Schenkenschrank und ein Schüsselkasten: Ulrichsgasse Nr. 32, parterre.

Zu verkaufen ist billig, Verhältnisse halber, eine große, schöne, ausdauernde Ziege: Kreuzstraße Nr. 186, parterre.

Auf dem Rittergute Ritterisch ist ein sehr dressierter Hühnerbund, 1½ Jahr alt, von Farbe dunkelbraun und von ausgezeichnetem Race und Schönheit, zu verkaufen.

Kein gereinigter Sprit à 90% Et. verkauft in Gebinden von 6 und 7 Eimer zu 30 Geld pr. 3 Eimer

**Carl Schulz**, kleine Fleischergasse Nr. 13/251.

Weinessig zum Einsehen ec., vielfährig erprobtes Fabrikat. „Amtmanns Hof“, Schröters Essigniedertlage. Fabrik: Johannisgasse Nr. 15.

**Blätter-Tabake**, zu Cigarren, empfiehlt in reicher Auswahl  
**Eduard Peter**, sonst A. Mundelt & Comp., Peterstraße Nr. 6.

## Wattirte Bett-Decken

in allen Größen, mit reiner Baumwolle, verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen

**Ernst Teiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

## Weisse engl. Dampfmaschinen-Lefarbe.

Dieses Fabrikat hat sich seit Jahren als das beste selbst empfohlen und wir wollen nur hiermit die jetzt ständigsten Preise anzeigen.

Nr. 1 extra f. Cremserweiß in Möhndl get. der Et. 16½ Thlr.

— 2 , , Bleiweiß , , , , , 15½ :

— 3 , , ditto , , gebleicht. Leindl , , , 14 :

— 4 ff. ditto , , , , , 14 :

— 5 , , ditto , , , , , 9½ :

— 6 Kittfarbe , , , , , 8 :

Extra f. weißen Lack um den angestrichenen Gegenständen einen sehr schönen Glanz zu geben, das Pf. 20 Mgr. Für die Häuser werden à ½ Et. 3½ Mgr., ½ Et. 5 Mgr. u. ½ Et. 10 Mgr. berechnet. **L. Mittler & Comp.** in Leipzig, Dresdner Straße Nr. 53.

Auszuleihen sind 4000, 2000 und 1600 Thlr. gegen sichre Hypotheken, besonders von Landgütern, durch

Adv. Chrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht werden 6—8 Jungs, welche das Coloriren erlernt haben: Webergasse Nr. 2, 1 Treppe.

In einer, in der Nähe Leipzigs gelegene, lebhafte Stadt wird für ein Materialwaren- und Ausschnittsgeschäft ein in beiden Branchen routinierter Commiss gesucht. Nähertes Reichstraße Nr. 38, Gewölbe im Hofe rechts.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen. Nähertes Peterssteinweg, Töpfereihaus, Vormitt. von 7—12 Uhr.

Gesucht wird ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Alkoven, vorn heraus, innen der Stadt, mitsfrei und erste oder zweite Etage. Schriftliche Offerten unter der Chiffre E. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine gut meublierte mitsfrei Stube mit Schlafbehältnis von einem Herrn aus dem Beamtenstande. Zu erfragen Stadt Malmedy 2 Treppen.

### Vermietung einer großen 1. Etage.

Ostern 1844 nahe am Markt in bester Mehlage, ist eine große erste Etage mit Eckzimmer, entweder als Warenlager oder Familienlogis zu vermieten durch **W. Krobißsch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist Ostern 1844 in bester Mehlage ein großes Comptoir mit mehreren Piecen und Niederlage, befindlich in einem großen Hofe 1. Etage. Nähertes bei **W. Krobißsch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Vermietung. In den zum weißen Adler gehörigen Gebäuden sind noch einige sehr freundliche Familienlogis zu 40 bis 76 Thlr., so wie ein geräumiger Pferdestall oder Niederlage von Michaelis d. J. an durch Unterzeichner zu vermieten. Näherte Auskunft erhält auch Herr Dost sen. dasselb. **Adv. Adolph Baumann.**

Vermietung billigst: 1 Stube mit Schlafgemach, 1 auch 2 Tr., an ledige Herren. Nachw. Schuhmacherg. 6, 3 Tr.

Vermietung. In dem sub Nr. 628 auf dem Neumarkt gelegenen Hause ist zu Michaelis die 4. Etage billig zu vermieten. **Dr. Haubold.**

Vermietung. Im Lederhofe sind mehrere unter der Thorfahrt befindliche Verkaufsläden zu vermieten. **Dr. Haubold.**

Zu vermieten ist von Michaelis ab einer dritten Etage von 3 Stuben, 4 Kammern, Vorsaal, Küche, Boden &c. in der Windmühlengasse für 90 Thlr. durch Agent **Hämmer**, am Petersschloßgraben.

Zu vermieten sind für Michaelis d. J. im Reichelschen großen Borderhause zwei meublierte Stuben mit Aussicht auf die Promenade. Nähertes durch **Dr. Scherell**, Reichstraße Nr. 49/404, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Loais an pünktlich zahlende Leute in der Glockenstraße Nr. 4/1408.

Zu vermieten ist nächste Michaelis Burgstraße eine sehr freundliche erste Etage von 4 Stuben und Zubehör. Nähertes bei **W. Krobißsch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

\* Eine helle Stube nebst Schlafkammer, auf die Straße heraus, ist künftige Michaelis an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten: Burstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen: Ulrichsgass. Nr. 32.

Heute Dienstag den 22. August  
großes Extra-Concert  
im Hotel de Prusse.  
Das Stadtmusikor.

Mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung wird Unterzeichneter die Ehre haben, auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg, heute den 21. August Abends 8 Uhr bei günstiger Witterung (im Gegenfall den nächsten Abend) ein

### Land- u. Wasserfeuerwerk abzubrennen.

Um das fröhliche Wohlwollen und zahlreichen Besuch bitte ganz ergebenst, und hoffe, guten Beifall, der früher mir oft im hohen Grade zu Theil wurde, auch diesmal für mehrne und große Stücke zu erhalten, die ich mit aller Sorgfalt anfertigte. Den Abschluß der Darstellung wird ein 120 Fuß langes Gloriens Feuer machen. Das Näherte besagen die Anschlagzettel.

Preis für den ersten Platz zum Eischen 10 Mgr.,

zweiten Stehen 5,

**Friedrich Seidemann**, Kunstfeuerwerker.

### Concert-Anzeige.

Durch Veranlassung meiner geehrten Gaule bin ich entschlossen, Dienstag den 22. August ein starkbesetztes Concert vom Musikverein des Herrn Hauschild zu veranstalten. Das Näherte wird im morgenden Blatte bekannt gemacht werden.

**J. C. Weniger** am bairischen Platz.

### Große Fünfenburg.

Heute den 21. August starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **J. G. Hauschild.**

### \* Leipziger Salon. \*

Heute Montag Concert und Tanz **J. Kopitzsch.**

Heute Tanzmusik  
im Petersschloßgraben.

### Thonberg.

Morgen Dienstag Concert, wobei Cotelettes mit Allerlei, Ente mit Krautklößen &c., à Portion 5 Mgr. Um recht zahlreichen Besuch bitte **H. Werthmann**.

### TIVOLI.

Heute Montag Concert- und Tanzmusik.

### Stötteritz.

Heute Montag Gesellschaftstag. **Schulze.**

### In Knabe's Kaffeegarten

heute Montag 1/2 Uhr Abends Speckwürsten.

Heute Montag Concert- und Tanzmusik

### in Tannerts Salon.

### Restauration zum Eisenbahnschlößchen.

Heute den 21. Aug. lädt seine werten Gäste zu Schweißendchen mit Klößen und Weißwurst nebst andern Speisen und einem soliden Tänchen ganz ergebenst ein

**Ludw. Feid Bauer**, Minnelstraße.

### Gosenschenke in Gutrißsch.

Heute den 21. d. lädt zu Wollsuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein **A. Hüser**.

### Einladung.

Heute den 21. August lädt zu frischer Wurst und Wollsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutrisch.

**Einladung.**

Heute  $\frac{1}{2}$  Uhr zu Wellfleisch und von Mittag 12 Uhr an zu verschiedener frischer Wurst laden ergebenst ein  
**F. W. Böttger**, Magazingasse Nr. 25

Heute Montag Abend von 5 Uhr an laden zu Speck- u. Kartoffelkuchen ergebenst ein **J. G. Schuster**, Thonbergstrassenhäuser Nr. 21/17.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei  
**C. G. Richter**, Reichsstr. Nr. 38.

\* Heute zum Schlachtfeste früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, wie auch die beliebten Klöße und andere Speisen; im Garten Transparent-Beleuchtung. **C. Gerhardt.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Carl Wirkner**, Neumarkt Nr. 1118.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  Uhr laden seine geehrten Gäste zu Speckkuchen ergebenst ein **Brenner**, Katharinenstraße Nr. 5.

\* Zum heutigen Abendessen, wobei Allerlei und Karpfen, laden ergebenst ein **Einhorn**, 3 Mohren.

**Einladung.** Heute Montag zu Klößen mit gebratenem Schinken, dazu ein Glas feines Lüsschenauer Märzbier. Es bittet um zahlreichen Besuch **J. G. Humpsch**, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Zugelaufen ist eine große Dogge mit blauem Halsbande und gegen die Kosten abzuholen in Liebertwolkwitz bei dem Milchmann **Carl Schmidt**.

Verloren wurde am Sonnabende gleich nach Beginn des Stürmens vom Peterschorne bis nach dem Markt eine kleine braunlederne Brieftasche mit 5 Thlr. in königl. sächs. Cassens-Billets. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben: Reichsstraße Nr. 16, 1. Etage.

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein goldner Ohring. Der Eigentümer kann ihn in Empfang nehmen am Kloßplatz Nr. 15/1471, Herrn Maurermeister Eberhard Häuser, bei **Nickisch**, Markthelfer.

Lieber Freund P..... werdet Ihr Sonntag den 27. August mit der Extrafahrt nach Dresden dabei sein?

**L. D. F. G.....**

\* \* \* Es werden, wie verlautet, in den meisten Städten unseres Vaterlandes den wackern Landtag's Abgeordneten bei ihrer bevorstehenden Heimkehr Empfangsfeierlichkeiten bereitet. Auch in Leipzig beabsichtigt man, und das mit Recht, ein Gleicht.

Eine Besprechung dürfte aber vorher erwünscht sein und es werden daher alle gleichgesinnten Mitbewohner Leipzigs zu einer Berathung

heute den 21. Abends 7 Uhr in dem Hotel de Pologne eingeladen.

Die Verlobung seiner Tochter, Julie, mit Herrn Dr. phil. Theodor Döhnert in Schneeberg bedeckt sich thilnehmenden Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst anzeigen.

Leipzig, den 19. August 1843.

**Gottlob Heinrich Kause.**

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Leipzig, d. 20. Aug. 1843 **Fr. G. Debls Läger.**

Hente Morgen  $\frac{1}{4}$  Uhr wurde meine liebe Frau **Minna**, geb. Wig, von einem muntern und kräftigen Knaben glücklich entbunden. Freunden und Verwandten zeige ich dies hiermit an. Leipzig, den 20. August 1843.

**Adv. Carl Eduard Thümmler.**

Den 19. August Mittags 12 Uhr starb nach langen, mit der größten Geduld ertragenen Leiden mein theurer, unvergesslicher Gatte, **Johann Albert Freygang**, welches Freunden und Verwandten nur hierdurch ergebenst anzeigen.

Um stille Theilnahme bitten die hinterlassene

**Henriette verw. Freygang geb. Hantke.**

Leipzig.

Heute Mittag 12 Uhr verschied sanft nach langen und schweren Leben unser guter Mathe, Sohn und Bruder, **Johann Ulrich Freygang**, der Handlung Besitzer, in dem Alter von  $33\frac{1}{2}$  Jahren, welches wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeigen.

Leipzig, den 19. August 1843.

**Die Hinterlassenen.**

\* \* \* **D. G. — Thonberg. — Gühr. — Hospitaithor.**

**Einpassirte Fremde.**

Nischer, Rfm. v. Berlin, St. Walland.  
 Bornemann, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pol.  
 Bernsdorf, Rfm. v. Dessau, Hotel garni.  
 v. Chottek, Graf, v. Prag, Hotel de Bav.  
 v. Delansky, D., v. Warschau, Hotel de Bav.  
 Ebert, Rfm. v. Glauchau Hotel garni.  
 Edel, Gutsbes. v. Sieden, St. Walland.  
 Eckstein, Rfm. v. Coblenz, und  
 Engström, Officier v. Berlin, h. de Gare.  
 Freese, Rfm. v. Neustrelitz, Hotel garni.  
 Friedländer, Rfm. v. Brieg, gold. Kranich.  
 Föhische, Rfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Grabowska, Frau Gräfin, v. Radawitz, a. d.  
 Bürgersschule 1.  
 Gocht, Rfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
 Gottschalk, Rfm. v. Cassel Hotel de Pol.  
 Göpel, Rfm. v. Chemnitz, St. Frankfurt.  
 Haferkorn, Adv. Camenz, Hotel de Pol.  
 Hause, Gutsbes. v. Stauchitz, Palmbaum.  
 Hagemann, Madame, v. Isenhagen, und  
 Hartmann, D., v. Kaiserslautern, h. de Pol.  
 Haase, D., v. Prag, Rheinischer Hof  
 Heck, Rfm. v. Pforzheim, Hotel de Bav.  
 Kremer, D., v. Krakau, Hotel de Pol.

v. Kanopka, Baron, v. Zemberg, und  
 Kolzig, F. heer, v. Jena, Hotel de Pol.  
 Keist, Avoth. v. Wellerode, und  
 Kraus, Partie, v. Wien, St. Frankfurt.  
 Krutsch, Prof. v. Tharandt Münchner Hof.  
 Kohl, Ap. th. v. Dresden, Palmbaum  
 Korfadoff, Baron, v. Warschau, h. de Gare.  
 v. Lichtenfeld, Rittergutsbesitzer v. Dresden,  
 Münchner Hof.  
 v. Paris, Baron, v. Zemberg, h. de Pologne.  
 Luck, Rfm. v. Schönebeck, Stadt Berlin.  
 Mörbig, Fabr. v. Camenz, Hotel de Pol.  
 Maucke, Madame, v. Baunen, Münch. Hof.  
 Mehger, Part v. Würzburg, schwarz. Kreuz.  
 Meyer, Amtsrath, v. Königshorst, h. de Gare.  
 Nemetschke, D., v. Prag, und  
 Neubauer Rfm. v. Frankfurt a.M., Hotel de  
 Gare.  
 Pfeiffer, Fabr. v. Cassel, Hotel de Baviere.  
 Pfeist, Gutsbes. v. Hof, Palmbaum.  
 v. Puttkammer, Optm., v. Luxembourg, und  
 Peuchen, Rfm. v. Blumenthal, h. de Gare.  
 Rey, Rfm. v. Berlin und  
 Roch, Part. v. Warschau, Hotel de Baviere.

v. Rheden, Adelissa v. Kloster Isenhagen, Ho-  
 tel de Pologne.  
 Richter, Rfm. v. Dessau gld. Kranich.  
 Rüger, Adv. v. Göthen goldner Kranich.  
 v. d. Schulenburg, Graf, Excell., Conferenz-  
 Minister v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Robinson, Rent. v. Philadelphia, h. de Bav.  
 Schotte, Rittmfr. v. Breslau, Stadt Rom.  
 Courier, Rfm. v. Lyon, Hotel de Gare.  
 Schlesinger, Rfm. v. Brieg, goldner Kranich.  
 Schneider, Berggerichtsrath, von Uffen, Hotel  
 de Pologne.  
 Schwarz, Rfm. v. Prag, Stadt Frankfurt.  
 Schulze, Rettor. v. Weimar, blaues Ros.  
 Sillert, Reg.-Rath v. Derninge, h. de Gare.  
 Tiedl, Rfm. v. Dresden, Palmbaum.  
 Thosson, Rent. v. London, Hotel de Gare.  
 Urban, Apotheker, und  
 Urban, Postseer. v. Wallenstadt, Palmbaum.  
 Watermeyer, Kaufmann von Hamburg, Hotel  
 de Baviere.  
 Wahnn, Particularist von Königsberg, Hotel  
 de Pologne.  
 Zoinetti Part. v. Stry. Rheinischer Hof.

Druck, Redaction und Verlag von **E. Polz.**